Dr. Alexander Doujak …

… Vorsitzender des Aufsichtsrats der Palfinger AG, ist als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats zurückgetreten. Zum neuen Vorsitzenden wurde Ing. Hubert Palfinger, bislang stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde sein Bruder Ing. Mag. Hannes Palfinger bestellt.

+ + +

Prinz Khaled bin Alwaleed Al Saud …

… neuer Eigentümer und Vorstand des italienischen Turmdrehkranherstellers Raimondi, und Mitglied der königlichen Familie Saudi-Arabiens, stattete dem Raimondi-Werk in Mailand einen Besuch ab. Infolge des Erwerbs wurde für Raimondi nun ein ehrgeiziger Wachstumsplan festgelegt, mit geplanten Investitionen in Höhe von 100 Millionen US-Dollar (fast 75 Millionen Euro) in den nächsten Jahren.

+ + +

Matthias Mungenast …

… ist neuer Vertriebsleiter für Hafenmobilkrane bei Liebherr. Mungenast ist seit April 2006 für das Liebherr-Werk Nenzing tätig. Unter anderem war er drei Jahre Vertriebsleiter für Hafenmobilkrane in Singapur, danach Gebietsverkaufsleiter für die Regionen Großbritannien, Irland, Italien, und Asien & Pazifik.

+ + +

Eduardo Minardi …

… übernimmt ab dem 1. März in Brüssel hauptverantwortlich die Position des Executive Chairman von Bridgestone Europe (BSEU). Zuvor war Minardi Chief Operating Officer für Bridgestone Americas, Inc. (BSAM), Chairman, CEO & President von Bridgestone Tire Operations (BATO) und gleichzeitig Executive Chairman von BSEU, eine Aufgabe, die er am 1. Januar 2014 übernahm.

Erstmals auf IFAT vertreten

Die Fassi-Gruppe, die im vergangenen Jahr das französische Unternehmen Marrel, Hersteller von Abroll- und Absetzkipper-Aufbauten, sowie das schwedische Unternehmen, Cranab AB Hersteller von Holzkranen und -erntemaschinen, übernommen hat, ist erstmalig als Aussteller auf der IFAT vertreten.
Die IFAT findet vom 5. bis 9. Mai in München statt. Der 196 m² große Messestand der Fassi-Gruppe befindet sich im Freigelände F7, Stand 714/4. Dort ausgestellt ist unter anderem der Fassi-Kran F165AZ, der erstmalig auf der Solutrans 2013 in Lyon präsentiert wurde. Er zeichnet sich durch eine geometrische Lösung, die es ermöglicht, den Knickarm auf dem Hauptarm zusammenzulegen. Zudem werden die Ausschübe über eine Kette betätigt, die im Inneren des Knickarms montiert ist. Das schafft Platz, sodass die hydraulische Verrohrung im Inneren des Knickarms montiert werden konnte.

Neben dem Fassi-Kran F165AZ werden auf der IFAT auch Produkte von Marrel und Cranab zu sehen sein.

Drei Brückenkrane für die Stahlproduktion

Konecranes hat für die Jebens GmbH, Tochtergesellschaft der Dillinger Hüttenwerke AG, drei Zweiträgerbrückenkrane mit Magnetsteuerung und Magnethaken entwickelt und installiert. Damit die Jebens GmbH ihre spezialisierte Stahlproduktion von Brennteilen mit besonderen Dicken weiter reibungslos umsetzen kann, hat sie einen wichtigen Teil ihrer Krananlagen mit drei Zweiträgerbrückenkranen modernisiert. Konecranes hat die drei Krane mit besonderen Features ausgestattet, darunter Magnetsteuerungen und Magnethaken sowie eine Hallenkrankabine, die dem Kranführer eine bessere Übersicht ermöglichen. Einer der neuen Zweiträgerbrückenkrane über 24 t Tragkraft und 24 m Spannweite ausgerüstet. Die beiden anderen Krane verfügen über jeweils 40 t Tragkraft und 20 sowie 24 m Spannweite. Alle Krane sind fernsteuerbar, haben stufenlose Katzfahr- und Hubgeschwindigkeiten und dabei maximale Hubhöhen von 6 bis 13 m.

Die Mitarbeiter der Jebens GmbH können mit den neuen Zweiträgerbrückenkranen von Konecranes auch besonders dicke Stahlbrennteile und Schweißbaugruppen transportieren.

Liebherr und Kamaz vereinbaren Kooperation

Die Firmengruppe Liebherr und das russische Unternehmen Kamaz OJSC haben einen Vertrag zur Entwicklung und Herstellung einer Reihe von 6-Zylinder-Dieselmotoren mit 12 Litern Hubraum unterzeichnet. Die Motoren werden von Liebherr speziell auf die Anforderungen von Kamaz zugeschnitten und in vier Leistungsversionen entstehen. Die Liebherr-Motoren werden speziell für den Einsatz in den Kamaz-Trucks und in Sonderfahrzeugen für die Öl- und Gasindustrie adaptiert. Darüber hinaus wird Liebherr auf Basis des Kooperationsmotors einen Gasmotor für mobile Fahrzeuge anbieten. Gleichzeitig umfasst der Vertrag eine Komplettlösung für den Aufbau einer Motorenfertigung, und -montage sowie einer entsprechenden Qualitätssicherung innerhalb der Produktion von Kamaz. Die beiden Firmen unterstreichen mit diesem Vertrag die langjährige Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Gebieten. Aktuell sind beispielsweise drei Motorsport-Lkw des Kamaz-Rennteams mit Liebherr-Motoren ausgestattet. Sie bewährten sich bereits im Januar dieses Jahres bei der Rallye Dakar.

Liebherr-Dieselmotor D936-A7 mit eigenem Common-Rail-Einspritzsystem und Motorsteuergerät. Bild: Liebherr

Umsatz 2013: Vorjahresniveau erwartet

Aufgrund der mäßigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im vergangenen Jahr rechnet die Firmengruppe Liebherr für das Jahr 2013 mit einem Gesamtumsatz von 9.086 Millionen Euro – das entspricht dem Vorjahreswert. Ein geringfügiger Umsatzrückgang wird im Bereich Baumaschinen und Mining erwartet. Der Umsatz wird aktuellen Prognosezahlen zufolge bei etwa 5.620 Millionen Euro liegen. Das sind 249 Millionen oder etwa 4 % weniger als im Jahr 2012. Zum Bereich Baumaschinen und Mining zählen die Sparten Erdbewegung, Fahrzeugkrane, Turmdrehkrane, Betontechnik und Mining. Außerhalb dieses Bereiches rechnet die Firmengruppe mit einem Umsatz in Höhe von 3.466 Millionen Euro, was einer Steigerung um 245 Millionen oder 8 % entspricht. Dieser Bereich umfasst die Sparten Maritime Krane, Aerospace und Verkehrstechnik, Werkzeugmaschinen und Automationssysteme, Hausgeräte sowie die Sonstigen Erzeugnisse und Leistungen einschließlich der Sparte Komponenten. Die Gesamtinvestitionen der Firmengruppe Liebherr liegen im Geschäftsjahr 2013 voraussichtlich bei etwas mehr als 800 Millionen und damit unter dem Wert des Vorjahres. Besonders hervorzuheben ist der Bau eines neuen Logistikzentrums der Liebherr-Logistics GmbH bei Kirchdorf an der Iller (Deutschland). Von dieser Einrichtung aus soll zunächst die weltweite Ersatzteilversorgung für Liebherr-Erdbewegungsmaschinen erfolgen. Langfristig ist geplant, die Ersatzteillogistik weiterer Baumaschinensparten an diesem Standort anzusiedeln. Nach der ersten Bauphase wird das Gebäude eine Fläche von mehr als 47.000 m² einnehmen, und im ersten Quartal 2015 soll es dann seinen Betrieb aufnehmen. Das Investitionsvolumen für die erste Phase beträgt mehr als 100 Millionen Euro. Bei Fertigstellung des gesamten Zentrums wird Liebherr über eine Gesamtfläche von 360.000 m² verfügen, von denen circa 170.000 m² Hallenfläche und 4.500 m² Bürofläche vorgesehen sind. Innerhalb der Sparte Komponenten wurde bei der Liebherr-Components Biberach GmbH im August 2013 mit dem Bau eines weiteren Werkes begonnen. Dort sollen die Entwicklung und Fertigung von Schaltanlagen, Elektromotoren und -generatoren angesiedelt werden. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firmengruppe wird laut aktuellen Prognosen im Geschäftsjahr 2013 um 1.870 auf insgesamt 39.670 Beschäftigte weltweit ansteigen. Die Firmengruppe Liebherr blickt mit verhaltenem Optimismus auf das Geschäftsjahr 2014. In ihrer ersten Einschätzung für das Jahr 2014 erwartet sie einen Gesamtumsatz in der Größenordnung des Jahres 2013. Die Mitarbeiterzahl wird voraussichtlich geringfügig zunehmen.

Im Bereich Baumaschinen und Mining hat sich der Umsatz um 4 % gegenüber 2012 verringert. Das Bild zeigt den Liebherr-Stand auf der bauma 2013.

ORMIG

PICK and CARRY

ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
P.O. BOX 63 - 15076 OVADA (AL) ITALY
TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568
E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com
www.ormig.com - www.pickandcarry.com

Netz für „Kessel Buntes“

Wenn sich auf der Ladefläche ein „Kessel Buntes“ tummelt, das heißt viele verschiedene Ladegüter mit unterschiedlichen Abmessungen, dann sind diese mit herkömmlichen Ladungssicherungsmitteln wie Zurrgurten nur schwer in den Griff zu bekommen. Dolezych bietet hier DoKEP-Ladungssicherungsnetze aus Gurtband an. Der Einsatz von grünen Seilnetzen, die als Abdecknetze konzipiert sind, ist laut VDI-Richtlinie 2700 Blatt 3.3. zur Ladungssicherung hingegen nicht erlaubt.

DoKEP-Ladungssicherungsnetze aus Gurtband.

+ + +

Neue Elektrokettenzüge

Konecranes erweitert sein Produktprogrammum um neu entwickelte SLX-Elektrokettenzüge. Sie sollen mit integriertem Hubumrichter dank stufenloser Hubgeschwindigkeit und automatischer Lasterkennung für effizientere und schnellere Prozesse sorgen.

Die neu entwickelten SLX-Modelle sind für eine Hublast bis zu 2.500 kg erhältlich.

+ + +

ESTAs Users Night 2014

Am 24. April findet in Amsterdam die „ESTAs Users Night 2014“ statt. Traditionell werden im Rahmen dieser Veranstaltung die ESTA-Awards in verschiedenen Kategorien vergeben.

Jährliche Unterweisung(en) leichter gemacht!

Kranführer müssen mindestens einmal im Jahr unterwiesen werden. Die Durchführungs-, Teilnahme- und Dokumentationspflicht besteht gemäß Arbeitsschutzgesetz §§ 12 und 15, Betriebssicherheitsverordnung §§ 3 und 9 sowie der BGV Al §§ 4 und 15. Die regelmäßige Unterweisung, auch ad hoc nach Beinahe-Unfällen sinnvoll, ist ein wichtiges Instrument zur Unfallprophylaxe. Dort, wo qualifizierte Unterweisungen durchgeführt wurden, hat sich der Erfolg eingestellt: die Mitarbeiter verhalten sich gefahrenbewusster, sodass auch kleinere Unfälle vermieden werden. Oft stehen Unternehmer und Unterweiser jedoch vor der Frage, wie und welche Themen geschult werden sollen. Meist fehlt es auch an der nötigen Zeit, um eine qualifizierte Unterweisung vorzubereiten. Aus diesem Grund veröffentlicht der Resch-Verlag jährlich neue PowerPoint-Präsentationen, mit denen die Unterweisungen einfach und fachlich und rechtlich einwandfrei durchgeführt werden können – ohne lange Vorbereitungszeit. Soeben ist für die Unterweisung von Kranführern die neue CD: „Kraneinsatz im öffentlichen Verkehrsraum und auf Baustellen“ erschienen. Auch aus vielen bereits erschienenen Themen-CDs kann der Unterweiser für das Unternehmen den passenden (Gefahren-) Schwerpunkt auswählen und dadurch das Unfallrisiko maßgeblich minimieren.

Mit auf jeder CD sind passende Testbogen im PDF-Format, damit der Erfolg der Unterweisung auch nachgeprüft werden kann. Eine CD beinhaltet jeweils 19 Präsentationsfolien + 19 Dozententexte im PowerPoint-Format sowie 1 Testbogen + 1 Auswertungsschablone im PDF-Format.

Im Resch-Verlag ist eine neue CD mit Materialien zur Unterweisung von Kranführern erschienen.

200-Tonner übernommen

Einen neuen Liebherr LTM 1200-5.1 hat die in Celle ansässige Autokrane Schröder GmbH in Dienst gestellt. Der neue 200-Tonner ersetzt einen Kran gleichen Typs, der sechs Jahre lang zuverlässig seine Dienste verrichtet hat. Um das neue Flaggschiff ihrer Kranflotte in Empfang zu nehmen, waren die Firmeninhaber Olga und Bernd Schröder persönlich ins Liebherr Werk Ehingen gereist. Das Autokranunternehmen am südlichen Rand der Lüneburger Heide betreibt sieben Krane von 30 t bis 200 t Traglast. Ein Liebherr Teleskop-Aufbaukran LTF 1035-3.1 wird demnächst den Fuhrpark ebenfalls ergänzen. Aufgrund seiner geringeren Achslasten hat der Mobilkran auf Lkw-Fahrgestell Zulassungsvorteile und ist für weitere Touren geplant. Vor 150 Jahren begann in Celle mit der „ersten erfolgreichen Ölbohrung der Welt“ das Erdölzeitalter. Seitdem ist die Stadt ein Zentrum für Bohrtechnik – auch wenn das schwarze Gold dort seit 1963 gar nicht mehr gefördert wird. Celle wurde und blieb ein Zentrum von Technologieunternehmern der Bohrtechnik. Diese Industrie schafft auch heute noch umfangreiche Arbeiten für Mobilkrane, zum Beispiel das Verladen von Pumpen mit Leistungen bis 1000 PS und Gewichten bis 60 t. Ein wichtiger Kran-Einsatzbereich für Autokrane Schröder ist auch die Fertigteilmontage von Beton- und Stahlkomponenten. Zudem führt das Unternehmen Lkw-Bergungen durch. Bernd Schröder blickt optimistisch in die Zukunft und plant seinen Fuhrpark in den nächsten zwei Jahren auf zehn Mobilkrane zu erweitern.

Übergabe des neuen Liebherr LTM 1200-5.1 bei schönstem Sonnenschein: Jens Fähse (Liebherr-Werk Ehingen GmbH) sowie Olga und Bernd Schröder (Autokrane Schröder GmbH).

Auszeichnung erhalten

Der Liebherr-PowerBoom für große Raupenkrane wurde vom International Construction Equipment Forum (ICEF) mit dem Design Award ausgezeichnet. Die Experten-Jury begründete die Entscheidung damit, dass der Liebherr-PowerBoom die Tragkräfte deutlich steigere und gleichzeitig äußerst wirtschaftlich und flexibel für den Kunden einsetzbar sei.

V.l.: Max Kenzelmann (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Chris Sleight (KHL Group) und Roland Bohnacker (Liebherr-Werk Ehingen GmbH).

+ + +

Übernahme in Russland

Die Palfinger CIS GmbH übernimmt 60 % der russischen PM-Group Lifting Machine. Das Unternehmen ist ein russischer Anbieter von Forst- und Recyclingkranen und beinhaltet die beiden russischen Kranhersteller Velmash und Solombalsky. Die Gruppe ist auch im Marktsegment der Ladekrane, stationäre Krane, bei Containerwechselsystemen und Speziallösungen aktiv. Mit 86 Händlern, Servicestellen und regionalen Büros verfügt die Gruppe über ein großes Vertriebsnetzwerk.

+ + +

Oliver Thum und Konstantin Hellstern …

… haben gemeinsam ein Buch über historische Liebherr Telekrane geschrieben. Das 180-seiten starke Werk mit circa 420 Bildern ist ab dem 15. Mai 2014 im Podszun Verlag erhältlich.

Präsentiert werden in dem Buch auch geplante Geräte, die nur auf dem Reißbrett zu sehen waren.

750-Tonner erweitert Fuhrpark nach oben

Ein neuer Liebherr LTM 1750-9.1 verstärkt die Kranflotte bei Knaack-Krane. „Unser nagelneuer 750-Tonnen Mobilkran von Liebherr dringt in ganz neue Leistungsregionen vor“, begründet Knaack-Krane die Entscheidung für den LTM 1750-9.1. Der Liebherr-Kran überzeuge mit ausgezeichneten Tragkräften sowohl bei großen Ausladungen als auch bei großen Hubhöhen, so das Unternehmen. Knaack-Krane hat den Neukran für Einsätze in der Industrie, im Bauwesen sowie in der Windkraft vorgesehen.
Direkt ab der Auslieferung vom Herstellerwerk ging es für den Liebherr-Kran gleich zur ersten Einsatzstelle. Er bewährte sich bei der Montage von Windkraftanlagen im Windpark Stößen-Teuchern in der Nähe von Leipzig.

Der neue Liebherr LTM 1750-9.1 von Knaack-Krane konnte sich bereits im Einsatz bewähren.

Neue Krane für Hong Tai International

Der in Taiwan ansäsige Kranbetreiber Hong Tai International Crane Engineering Co. hat seinen Fuhrpark um zwei neue Liebherr-Krane erweitert. Geliefert wurden ein LTM 1750-9.1 und LTM 1100-5.2. Chao-Cheng Lu, Präsident des Unternehmens, Geschäftsführer Chao-Shuen Lu waren mit ihren Ehefrauen zur Übergabe der neuen Krane ins Liebherr-Herstellerwerk nach Ehingen angereist. Hong Tai will die neuen Krane insbesondere für Einsätze in Raffinerien und Stahlwerken sowie für die Montage von Turmdrehkranen einsetzen. Das Unternehmen beschäftigt circa 100 Mitarbeiter und betreibt derzeit 33 Mobilkrane im Fuhrpark. Ab 90 t Traglast sind es 15 Krane, die alle den Markennamen Liebherr tragen. Bereits seit Jahren gehört auch LTM 1800 mit 800 t Tragkraft zur Kranflotte.

Übergabe des LTM 1750-9.1 an Hong Tai (v.l.): JR Wang (Liebherr-Vertriebs- und Servicepartner Hector Machinery), Christoph Kleiner (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Chao-Cheng Lu (Hong Tai), Chao-Shun Lu (Hong Tai), Chiu-Yun Lu Tsai (Hong Tai), Jui-Mei Lu Hung (Hong Tai) und Marcel Beck (Liebherr-Werk Ehingen GmbH).

Neuer Kranreifen erhältlich

Michelin präsentiert für den Kranreifen „Michelin X-Crane +“ eine neue Größe. Die neue Dimension 385/95 R25 ergänzt nun das Angebot des Michelin X-Crane + mit den Reifengrößen 525/80 R25 und 445/95 R25. Sein asymmetrisches Profil ist sowohl für den Einsatz auf Straßen als auch auf Baustellen geeignet.

Der Reifen trägt in allen verfügbaren Dimensionen den Geschwindigkeitsindex F (80 km/h).

+ + +

Erfolgreiche BIG 5

Die 33. Ausgabe der BIG 5, die im November 2013 in Dubai stattfand, verzeichnete laut Veranstalter atemberaubende Rekordzahlen. Lange vergessen sind offenbar die Krisenjahre 2009/2010. Die Teilnehmerzahl von 74.474 liegt mit 19,5 % über dem Vorjahresergebnis. 2.742 Aussteller aus 57 Ländern bedeuteten einen Anstieg um 13,5 %.

+ + +

EMI startet fulminant ins neue Jahr

Die deutsche Industrie ist mit Schwung ins neue Jahr gestartet. Der saisonbereinigte Markit/BME-Einkaufsmanager-Index (EMI) kletterte von 54,3 Punkten im Dezember 2013 auf 56,5 im Januar 2014. Konjunkturindikator erreichte damit nicht nur ein 32-Monatshoch, sondern liegt nun schon den siebten Monat in Folge über der Wachstumsmarke von 50 Punkten. Besonders die erhöhten Fertigungsvolumen und Auftragseingänge sowie der zweite Beschäftigungsaufbau in Folge sorgten für den jüngsten EMI-Anstieg.

+ + +

Verlängerung für Fahrerwettbewerb

Für den Scania Fahrerwettbewerb Young European Truck Driver läuft die nächste Runde. Scania Deutschland hat den Anmeldeschluss bis zum 31. Dezember 2014 verlängert.

Erfolgreicher Kranführerscheinlehrgang

Am 24. Januar 2014 besuchten im Rahmen des von der Berufsgenossenschaft (BG) Verkehr durchgeführten Kranführerscheinlehrgangs 25 Kranfahrer die Tadano Faun GmbH.
Herzlich begrüßt wurde die Gruppe von Klaus-Peter Grabe, Erm. Sachverständiger für Fahrzeugkrane und General Manager Produktion der Tadano Faun GmbH. Im Anschluss an die Begrüßung erhielten die Besucher zunächst einen Kurzvortrag über die Eigenschaften des Telesystems eines Tadano Krans, bevor sie sich während eines Werksrundgangs näher über die zahlreichen Veränderungen im Werk der Tadano Faun GmbH informieren konnten. Ein gemeinsames Mittagessen rundete den informativen Vormittag ab.
Zum Abschluss des Besuchs erhielten die 25 Teilnehmer des Kranführerscheinlehrgangs ihre Prüfungsergebnisse und Teilnahmebescheinigungen, die ihnen von Ulrich Birkenstock von der BG Verkehr übergeben wurden.

Nahmen viel neues Wissen mit nach Hause: die 25 Teilnehmer des Kranführerscheinlehrgangs bei Tadano Faun.

Einigkeit erzielt

Palfinger und Sany konnten sich bezüglich der Details zur wechselseitigen Beteiligung erfolgreich einigen. Wie vorgesehen soll die 10 % Beteiligung von Sany Heavy Industries an der Palfinger AG zur Hälfte durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem genehmigten Kapital von Palfinger AG und zur anderen Hälfte durch den Erwerb bestehender Aktien von der Familie Palfinger erfolgen. Der von Sany zu zahlende Preis beträgt 29 Euro pro Aktie. Aufgrund der Bereitschaft der Familie Palfinger, die Beteiligung von Sany mit dem Verkauf eines Teils ihrer Aktien zu unterstützen, erhöht sich die Aktienanzahl der Palfinger AG nur um 5 % neue Aktien. Im Gegenzug beteiligt sich die Palfinger AG am Sany-Lifting-Business mit 10 %. Sany Lifting ist der auf Mobil-, Turm- und Raupenkrane spezialisierte Bereich der Sany-Gruppe und ist größenmäßig mit der Palfinger AG vergleichbar.

Kranflotte erweitert

Der Kranbetreiber Sönke Jordt hat seine Kranflotte um einen zweiten Tadano ATF 180G-5 erweitert. Ausschlaggebend für den Kauf des zweiten ATF 180G-5 war laut Hersteller das breite Einsatzspektrum des Krans, der mit einer Systemlänge von 73,2 m (60 m Hauptausleger + 13,2 m mitgeführter Spitze innerhalb 12 t gesetzlich vorgeschriebener Achslasten) von der 120- bis 200 t-Klasse eingesetzt werden kann. Die 1994 im Schleswig-Holsteinischen Ratekau gegründete Sönke Jordt GmbH & Co. KG beschäftigt derzeit 35 Mitarbeiter an den Standorten Ratekau und Bad Oldesloe. Neben Kranarbeiten bietet das Unternehmen unter anderem auch Maschinen- und Schwertransporte, Industriemontage sowie Berge- und Abschleppdienste an.

Übergabe eines Tadano ATF 180G-5 an die Sönke Jordt GmbH & Co. KG.

6-Achs-Faltkran geliefert

Die Eisele AG hat einen Spierings SK1265-AT6 erhalten. Mit dem SK1265-AT6 „Mighty Tiny“ in der 10 t-Achslastvariante wird die Eisele AG aus Maintal den ersten 60 m- Spierings Faltkran im Rhein- Main-Gebiet unterhalten. Die Vorteile, so Daniel Nötzel, Sales Engineer von Spierings Kranen in Deutschland, liegen auf der Hand. 1,7 t-Hubkapazität bei einer Ausladung von 60 m sowie die Kompaktheit des Chassis prädestinieren diesen hydraulischen Kran für eine Großstadt wie Frankfurt am Main. Durch die speziell für den deutschen Markt entwickelte 10 t Achs-Version, ist es möglich den SK1265-AT6 ohne größeren behördlichen Aufwand auf die Baustelle zu verbringen. Durch das vollautomatische hydraulische Ballastierungssystem ist der Kran einfach, schnell und vor allem sicher im Aufbau.

Rocco Schimmel (Eisele), Daniel Nötzel (Spierings) und Jan Börstinghaus (Eisele) bei der Übergabe des neuen Spierings SK1265-AT6 (v.l.).

Neuer Systempartner

Der seit fast 40 Jahren erfolgreiche Hydraulik-Service-Betrieb Hydraulik Schmidt GmbH aus Simmern ist neuer Indunorm-Systempartner. Mit der Indunorm Systempartnerschaft – Indunorm ist Systemanbieter für Hydraulik-Schläuche und -Armaturen für den Ersatzbedarf – kann das Unternehmen auf praxiserprobte Lizenzen zugreifen. Mit der Indienststellung des ersten Sprinter-Einsatzfahrzeugs soll sowohl der schnelle Notdienst-Einsatz als auch die vorbeugende Instandhaltung in der Industrie optimiert werden. Für den geschäftsführenden Juniorchef Christian Schmidt, der das Unternehmen seit fast zehn Jahren in zweiter Generation mitführt, ist vor allem der langfristige Geschäftserfolg von zentraler Bedeutung. Wie für seinen Vater Horst Schmidt, der die Firma 1977 gegründet hat, steht die Kundenzufriedenheit an oberster Stelle.

Ein weiterer Sprinter wird ab jetzt vom neuen Indunorm-Systempartner Hydraulik Schmidt GmbH in Simmern gefahren. Von der Indunorm GmbH in Duisburg gratuliert Marcus Böhm den Inhabern. (Foto von links nach rechts: Yvonne Köpsell (Indunorm Expansionsmanagement), Christian Schmidt (Hydraulik Schmidt), Marcus Böhm(Leitung Systemvertrieb), Horst Schmidt (Hydraulik Schmidt).

Auch Schutzengel brauchen Pausen.

Sie glauben nicht an Schutzengel? Das bleibt selbstverständlich Ihnen selbst überlassen. Nicht sich selbst überlassen sollten Sie die betriebliche Arbeitssicherheit, wenn es um die Prävention von Unfällen geht.

Darum schulen und unterweisen Sie Ihre Mitarbeiter. Wir machen es Ihnen leicht, denn wir führen u. a. Aus- und Fortbildungsunterlagen für:

- Staplerfahrer / Flurförderzeugführer
- Kranführer alle Kranarten
- Sicheres Anschlagen von Lasten
- Fahrbare Hubarbeitsbühnen
- Erdbaumaschinenführer
- Motorsägenführer
- u.v.m.

Alle Schulungsunterlagen auf www.resch-verlag.com.

Resch-Verlag, Dr. Ingo Resch GmbH, Maria-Eich-Straße 77, D-82166 Gräfelfing

RESCH Partner für qualifizierte Ausbilder!